

### Getreide:

Im Weizen das Fahnenblatt sichtbar (DC 37) und nun sollte dringend auf Septoria kontrolliert werden. Durch den angekündigten Regen können sich die Sporen rasch auf die oberen Blätter und das Fahnenblatt verbreiten, sodass eine Behandlung zeitnahe durchgeführt werden sollten, wenn die Bekämpfungsschwelle von 20% überschritten ist. Zur Kontrolle der Bekämpfungsschwelle muss das 4. oberste Blatt von 100 Pflanzen ausgezählt werden. Bis auf Septoria konnten wir kaum weitere Krankheiten feststellen. In den meisten Gerstenbeständen sind bereits die Ähren sichtbar (DC 50) und Rhynchosporium-Blattflecken sind häufig zu finden. Bitte beachten Sie, dass bis auf das Mittel Pandorra (Tebuconazol und Bixafen) keine Fungizide nach dem Beginn des Ährenschiebens (DC 51) zugelassen sind.

Ver mehrt finden Sie nun auch Eier des Getreidehähnchens in den Getreidebeständen sowie langgestreckten Frassschäden (Fensterfrass). Diese wurden durch die adulten Käfer verursacht, der Schaden ist aufgrund des häufigen Wechsels des Frassortes zu vernachlässigen. Zu beobachten ist das Auftreten der Larven, welche für den Hauptschaden verantwortlich sind. Die Schadschwelle (siehe Tabelle) ist nach unseren Auszählungen noch nicht überschritten und eine Behandlung bei den momentanen Bedingungen muss nicht stattfinden.

#### Bekämpfungsschwellen Gerste

Schaderreger	Entwicklungsstadium	Bekämpfungsschwelle
Getreidehähnchen	DC 39-50	2 Larven pro Halm
	DC 51-61	2 Larven pro Fahnenblatt
Mehltau	DC 30-51	30-60 befallene Blätter von 120 kontrollierten Blättern
Netzflecken & Rhynchosporium Blattflecken	DC 30-51	20-30 befallene Blätter von 120 kontrollierten Blättern, Netzflecken und Blattflecken zusammen gezählt
Sprenkelnekrose	DC 39-51	Bei Befallsbeginn auf den drei obersten, vollentwickelten Blättern
Zwergrost	DC 30-51	mehr als 30% befallene Blätter

#### Bekämpfungsschwellen Weizen

Schaderreger	Entwicklungsstadium	Bekämpfungsschwelle
Getreidehähnchen	DC 39-50	2 Larven pro Halm
	DC 51-61	2 Larven pro Fahnenblatt
Blattflecken	DC 37-51	20 befallene Blätter (4. oberste Blatt auszählen) von 100 kontrollierten Blättern
Gelbrost	DC 31-61	3 bis 5 befallene Blätter (3 bis 5 %) oder erster Befallsherd
Mehltau	DC 31-61	30 bis 60 befallene Blätter (25 bis 50 %)

## Zuckerrüben:

Die Bestände entwickeln sich sehr unterschiedlich und sind im Keimblatt- bis 4-Blattstadium. In weitentwickelten Beständen rückt die Erdflöhbekämpfung in den Hintergrund und sollte nicht mehr durchgeführt werden, während bei Beständen im Keimblattstadium eine genaue Kontrolle durchgeführt werden muss. Bitte beachten Sie, dass für den Insektizideinsatz eine Sonderbewilligung notwendig ist. Alle Mittel finden Sie auf S. 26 im Heft "2024 Pflanzenschutzmittel im Feldbau".

Auch diese Woche fanden wir keine grüne Pfirsichblattlaus, vermehrt treten aber bereits schwarze Blattläuse auf. Gut zu erkennen ist der Befall an den gekräuselten Rübenblättern. Ist die Schadschwelle überschritten (siehe Tabelle) kann eine Behandlung durchgeführt werden. Bitte beachten Sie dazu die Hinweise der Schweizer Zuckerrübenfachstelle im Artikel "Kalter Frühling bremst das Wachstum".



Schwarze Blattläuse erkennt man durch zusammengezogene Blätter

### Bekämpfungsschwellen

Schaderreger	Entwicklungsstadium	Bekämpfungsschwelle
Schwarze Blattläuse	4 Blatt	50% befallene Pflanzen
	6-10 Blatt	80% befallene Pflanzen
Erdfloh	Keimblatt	50% befallene Pflanzen
	2-4 Blatt	80% befallene Pflanzen

#### Arenenberg

Ackerbauberatung

Anna Brugger

Tel. 058 345 85 19

[anna.brugger@tg.ch](mailto:anna.brugger@tg.ch)